

Features:

Einfache Installation, problemloser Betrieb. Konfigurationseinstellungen können leicht von einer Maschine auf eine andere Maschine kopiert werden.

Advanced Host Monitor ist in der Lage, durch Multithreading viele Hosts gleichzeitig zu testen. Advanced Host Monitor kann (unter Windows 2000/XP) als interaktiver Win32-Dienst gestartet werden.

Alle Parameter (Testintervall, Testmethode, Zeitplanung der Tests, Alarmprofil etc.) können für jeden Host individuell eingestellt werden.

Kommandozeilenparameter: Mehrere Instanzen von Advanced Host Monitor können gleichzeitig mit verschiedenen Parametern gestartet werden.

Die Zugriffszeiten für jeden überwachten Host können grafisch dargestellt werden. Advanced Host Monitor kann Listen von Tests aus Textdateien importieren.

Sie können eine lebenslange Update-Garantie erwerben. Sie zahlen nur ein einziges Mal und erhalten alle zukünftigen Updates umsonst!

Überwachung:

Advanced Host Monitor überwacht Ihre Netzwerkkomponenten und Server!

Advanced Host Monitor ist ein lernfähiges Netzwerk Monitoring Programm. Sie müssen ihm nur einmal beibringen, was bei welchem Fehler zu tun ist, schon beseitigt Ihr Helferlein in Zukunft Ihre Probleme ganz von selbst!

Dazu erstellen Sie sogenannte Tests und Jobs. In den Tests legen Sie fest, was als ein Fehler (z.B. dass ein Dienst auf einem Server nicht läuft) zu betrachten ist. In den Jobs definieren Sie, was beim jeweiligen Fehler zu tun ist (z.B. den Dienst oder den Server neu starten).

Danach können Sie diese behandelten Szenarien getrost vergessen! Und wenn Ihr "Helferlein" dieses Problem nicht selber lösen konnte, werden Sie natürlich benachrichtigt! Durch die Vielfalt der möglichen Tests können fast alle Bereiche effektiv überwacht werden.

Folgende Tests sind sehr beliebt:

- Ping
- Verfügbarkeit einer URL
- verfügbarer Plattenplatz
- Integrität von Dateien
- Veränderungen von Webseiten
- SQL-Server-Verfügbarkeit
- SMTP-Server-Verfügbarkeit

- POP-Server-Verfügbarkeit
 - IMAP-Server-Verfügbarkeit
 - DNS-Server-Verfügbarkeit
 - LDAP-Server-Verfügbarkeit
 - Zustand von Windows NT/2000/XP-Diensten
 - Prozessorauslastung
- und vieles mehr.

Beliebte Benachrichtigungsmethoden sind:

- Popup
- Sound
- Mail
- Pager
- Handy

Aber wollen Sie denn wirklich bei jeder Kleinigkeit beim Kaffeetrinken gestört werden?

Bringen Sie Advanced Host Monitor einfach bei, wie er selber Probleme lösen kann!

Folgende Aktionen sind effizient und beliebt:

- Killen von Prozessen
- Neustart von NT-Diensten
- Computerneustart (lokal und remote)
- Ausführung eines externen Programms
- Ausführung einer Batch
- Ausführung von VBS-Skripten
- Herstellen einer Wählverbindung
- Ein- und Ausschalten einer IP-fähigen Steckdose (IP-fähige Steckdose nicht enthalten!)

Advanced Host Monitor überprüft in (von Ihnen festgelegten) regelmässigen Abständen die Server und andere Netzwerkkomponenten und führt die durch Sie vordefinierten "Reparaturaktionen" (Jobs) oder Benachrichtigungen durch, wenn die Bedingungen dafür erfüllt sind. Dies ermöglicht Ihnen zu reagieren, bevor sich die Benutzer beschweren.

Testmethoden:

Wie clever ist Advanced Host Monitor?

Advanced Host Monitor kennt 35 Test-Methoden! Da ist für jedes Szenario was geeignetes dabei.

ICMP-Protokoll: Server, Router, Switches und andere Komponenten anpingen.

Traceroute zu angegebenen Hosts

Überprüfen von TCP-basierenden Diensten, wie z.B. News, Whois, FTP

Überprüfen von UDP-basierenden Servern, wie z.B. TFTP, SNTP, Daytime, etc.

Dedizierte Tests zum Überprüfen von NTP-Servern, SMTP-Servern, POP3-Servern, IMAP-Servern, DNS-Servern,

LDAP-Servern, RADIUS-Servern HTTP-requests versenden (auch HTTPS, FTP, Gopher)

Auswerten der Rückgabecodes und der Seiteninhalte von spezifizierten URL's
(Proxyverbindungen mit und ohne authentifizierung werden unterstützt)
Überprüfen von UNC-Pfaden (Verfügbarkeit und freier Speicherplatz)
Überprüfen des freien Festplattenplatzes für alle lokalen und Netzlaufwerke
Überprüfen von Datei- oder Verzeichnisgrößen Zählen von Dateien, welche spezifizierten Parametern entsprechen
Überprüfen, ob eine Datei oder ein Verzeichnis existiert oder nicht
Dateiintegrität mittels CRC überprüfen
lokal oder übers Web Vergleich zweier Dateien oder finden einer Zeichenkette in einer Datei
Verbindung zu SQL-Servern prüfen (unterstützt Interbase, MS SQL, MySQL, Oracle, PostgreSQL, und Sybase)
Überprüfen der Verfügbarkeit einer ODBC-Datenquelle, SQL-Abfrage starten und den Wert der Abfrage überprüfen,
Prozesse überprüfen
Lokale und entfernte NT-Ereignisprotokolle überprüfen (speziell für Windows NT/2000/XP)
Prozessorauslastung prüfen (speziell für Windows NT/2000/XP & Novell Netware)
Jede Komponente, die SNMP (Simple Network Management Protocol) "verstehet" kann getestet werden
Testen einer Einwahlverbindung zum Testen von RAS-Servern
Protokollieren der "performancecounters" (Windows NT/2000/XP)
Eigene Tests in verschiedenen Skriptsprachen, z.B. Visual Basic Script oder Java Script oder sogar .exe-Dateien
Für jeden Test können Sie unterschiedliche Zeitintervalle einstellen. Sie können für jeden Test definieren welche Aktion ausgelöst wird, wenn er ein Problem findet. Wird ein Test vorübergehend nicht benötigt, kann er deaktiviert werden. Zur besseren Übersicht können die Tests in logischen Gruppen zusammengefasst werden, z.B. nach Lokationen gruppiert.

Alarmieren:

Wie alarmiert Sie Advanced Host Monitor bei Fehlern?

Advanced Host Monitor hält 23 verschiedene Methoden bereit, um Sie bei Fehlern im Netzwerk zu informieren. Sie können sich auf die verschiedensten Arten benachrichtigen lassen, wenn ein Test ein bestimmtes Ergebnis liefert. Der Clou ist, dass Sie, abhängig von den Ergebnissen der Tests auch Aktionen einstellen können, die Advanced Host Monitor selbständig ausführt!

Während Sie gemütlich Ihren Admin-Kaffee trinken arbeitet Ihr Helferlein für Sie und startet z.B. einen Dienst oder einen Server neu. Oder es trennt die Stromversorgung zu einem Server und stellt sie danach wieder her, wenn Sie über IP-fähige Steckdosen verfügen. Jeder Test kann mit einem individuellen Alarm-Profil

versehen werden. Jedes Alarm-Profil kann mehrere vordefinierte Aktionen auslösen:

- Eintrag in eine Logdatei
- Pop-Up auf dem Bildschirm Abspielen eines Sounds (WAV, MID, RMI -Dateien)
- Erzeugen eines Berichtes mit dem Status aller Hosts

- HTML-Bericht zum Veröffentlichen auf Ihren HTTP-Server oder zum versenden in einer Email
- WML-Bericht zum Veröffentlichen per WAP (Handy) -DBF-Bericht zum Analysieren
- Textdateien versenden einer Email mit den Infos zum Problem
- Anwählen eines Pagers oder Handys Via Modem Nachricht an alphanumerischen oder numerischen Pager versenden (TAP-Protokoll)
- Über Internet Nachricht an Pager versenden (SNPP-Protokoll)
- Nachricht über einen ICQ-Webserver an einen spezifizierten ICQ-User versenden
- Beenden, Starten oder Neustarten eines NT-Dienstes (lokal oder remote)
- Neustarten eines Computers (lokal oder remote)
- Ausführen einer SQL-Datenbankabfrage an einer spezifizierten ODBC-Datenquelle
- Daten an einen benannten Host via TCP- oder UDP-Protokoll versenden
- Daten über das Syslog-Protokoll versenden
- Einstellungen mittels des SNMP-Protokolls vornehmen (lokal oder remote)
- Herstellen einer Einwahlverbindung
- Beenden einer Einwahlverbindung
- Verändern der Testintervalle
- Ausführen eines speziellen HMS-Skriptes (z.B. zum aktivieren oder deaktivieren einer Gruppe von Tests oder zum Importieren von neuen Tests)
- Ausführen eines externen Programms: EXE-Datei, Batch-Datei etc.

Beispiel 1 aus dem Alltag eines Admins: Automatische „Wiederbelebung“ eines NT/2000-Servers

Wenn auf dem Server ein bestimmter Dienst nicht läuft, soll der Dienst neu gestartet werden. Wenn dies erfolglos bleibt, soll der Server neu gestartet werden. Wenn dann das Problem dann immer noch besteht, soll der Strom an diesem Server abgeschaltet und dann wieder eingeschaltet werden (Zusatzhardware erforderlich). Wenn das alles nicht hilft, soll der Admin per Mail oder Pager informiert werden. All dies kann dann auch noch zeitgesteuert erfolgen:

Wenn z.B. der Systemadministrator zu bestimmten Zeiten nicht gestört werden soll, kann die Alarmierung per Pager dann unterbunden werden und stattdessen die Vertretung alarmiert werden. All dies ist viel komplizierter zu beschreiben als es mit dem Advanced Host Monitor zu implementieren ist! Probieren Sie es einfach aus! Dieses Tool wird sicherlich eines der wichtigsten „Helferlein“ in Ihrem Unternehmen werden.

Beispiel 2 aus dem Alltag eines Admins: Automatische „Wiederbelebung“ eines NT/2000-Servers

Ein besonders kritischer Server muss 24 Stunden am Tag funktionieren, auch an Wochenenden. Leider ist er nicht der stabilste und hat bekannterweise immer mal wieder einen Dr. Watson. Leider steht dann die Verarbeitung solange, bis der Dr. Watson beendet und danach ein bestimmter Dienst neu gestartet wird. Für Advanced Host Monitor ist dies eine der leichtesten Übungen:

Wenn auf dem Server der Prozess "drwtsn32.exe" erscheint (Monitoring von Prozessen), wird der Prozess automatisch getötet und der entsprechende Dienst neu gestartet. Alles ist wieder in Ordnung. Falls nicht, wird das Prozedere aus Beispiel 1 angewendet.

Logdateien:

Konfigurierbare Log-Dateien, Log Analyzer, Berichte

Advanced Host Monitor protokolliert Testergebnisse in eine Logdatei. Es sind verschiedene Ebenen und Formate möglich: HTML und Text. Die Protokolle können auch in Datenbanken (DBF und ODBC) geschrieben werden. Advanced Host Monitor beinhaltet den "Log Analyzer".

Der Log Analyzer ist ein grafisches Tool zum Visualisieren der gesammelten Daten. Die Daten können in verschiedenen Charts dargestellt werden. Beispiel: Antwortzeiten, freier Festplattenplatz etc. als Funktion der Zeit in einem Diagramm. Advanced Host Monitor kann Reports zeitgesteuert als auch ereignisgesteuert erzeugen. Als Ereignis kommt z.B. in Frage, dass sich ein Testergebnis verändert. Der äusserst vielfältige „Report Manager“ ermöglicht Ihnen, Berichte nach Ihren Wünschen zu erstellen. Es werden die Formate HTML, DBF, WML, oder Text unterstützt. Jeder Ordner kann seine eigenen Berichte enthalten und jeder dieser Berichte kann automatisch (z.B. zeitgesteuert) generiert werden. Somit können Sie sich jederzeit informieren, wie es „Ihrem Netzwerk geht“, wenn Sie via Webbrowser oder WAP-Handy auf diese Berichte zugreifen können. Konfigurierbare Log-Dateien, Log Analyzer, Berichte Advanced Host Monitor protokolliert Testergebnisse in eine Logdatei. Es sind verschiedene Ebenen und Formate möglich: HTML und Text. Die Protokolle können auch in Datenbanken (DBF und ODBC) geschrieben werden.

Advanced Host Monitor beinhaltet den "Log Analyzer". Der Log Analyzer ist ein grafisches Tool

zum Visualisieren der gesammelten Daten. Die Daten können in verschiedenen Charts dargestellt werden. Beispiel: Antwortzeiten, freier Festplattenplatz etc. als Funktion der Zeit in einem Diagramm. Advanced Host Monitor kann Reports zeitgesteuert als auch ereignisgesteuert erzeugen. Als Ereignis kommt z.B. in Frage, dass sich ein Testergebnis verändert. Der äusserst vielfältige „Report Manager“ ermöglicht Ihnen, Berichte nach Ihren Wünschen zu erstellen.

Es werden die Formate HTML, DBF, WML, oder Text unterstützt. Jeder Ordner kann seine eigenen Berichte enthalten und jeder dieser Berichte kann automatisch (z.B. zeitgesteuert) generiert werden. Somit können Sie sich jederzeit informieren, wie es „Ihrem Netzwerk geht“, wenn Sie via Webbrowser oder WAP-Handy auf diese Berichte zugreifen können. Advanced Host Monitor erstellt selbstverständlich Logdateien und Berichte über die Testergebnisse.

Advanced Host Monitor unterstützt verschiedene Logdatei-Formate und Ebenen und kann entsprechend Ihrer Bedürfnisse angepasst werden. Mit dem überaus flexiblen Report-Manager können Sie Berichte nach Ihrem Geschmack erstellen. Das Programm beinhaltet einen Log Analyzer, mit dem für jeden Test separat die relevanten Informationen dargestellt werden können. Der Log Analyzer sammelt statistische Informationen über alle Testzugriffe. Diese Daten können für bestimmte Zeitintervalle oder den ganzen verfügbaren Zeitraum grafisch dargestellt werden, und zwar für spezielle oder alle Server. Mithilfe dieser statistischen Informationen kann der Administrator wertvolle Rückschlüsse auf Netzwerkparameter und Benutzerverhalten ziehen.

Die Installation ist verblüffend einfach: In einer Minute ist das Helferlein installiert.

Advanced Host Monitor ist ein System-Tray-Programm und kann beim Windows-Start als ein interaktiver Windows32-Dienst gestartet werden. Zugegeben, das Feintuning dauert natürlich etwas länger als eine Minute. Aber auch Daniel Düsentrieb konnte seinem Helferlein nicht in einer Minute all das Wissen einhauchen, das es ihm später so nützlich machte. Je mehr Mühe Sie sich beim Konfigurieren der Tests und Jobs geben, umso mehr kann ihnen das Helferlein später unter die Arme greifen. Allerdings gibt es ein schwerwiegendes Problem: Ihren wohlverdienten Admin-Kaffee kann es Ihnen nicht an den Schreibtisch bringen. Doch dafür haben Sie ja jetzt genügend Zeit...

Utilities:

Advanced Host Monitor beinhaltet vier weitere Utilities:

Local Info

-untersucht den lokalen Host und liefert Informationen über Prozessor, Speicher, Winsock etc.

Trace

-Routenverfolgung a la Traceroute über das gesamte Netzwerk

Telnet client

-Ein Telnet-Client

IP-Monitor

-Zeigt Echtzeit-Diagramme für TCP, UDP, ICMP, In, Out, Fehlerpakete an

HML Manager

Mit diesem Utility sind Sie in der Lage, die HML-Dateien, welche die Testdefinitionen enthalten, zu verändern. Drag & Drop sowie Zwischenablage werden unterstützt. Sie können Tests von einer Datei in eine andere Datei kopieren, hunderte von Tests mit einem Mausklick kopieren oder löschen. Ganze Gruppen von Tests können so auf einmal modifiziert werden.

Local Info

-untersucht den lokalen Host und liefert Informationen über Prozessor, Speicher, Winsock etc.

Trace

-Routenverfolgung a la Traceroute über das gesamte Netzwerk

Telnet client

-Ein Telnet-Client

IP-Monitor

-Zeigt Echtzeit-Diagramme für TCP, UDP, ICMP, In, Out, Fehlerpakete an

HML Manager

Mit diesem Utility sind Sie in der Lage, die HML-Dateien, welche die Testdefinitionen enthalten, zu verändern. Drag & Drop sowie Zwischenablage werden unterstützt. Sie können Tests von einer Datei in eine andere Datei kopieren, hunderte von Tests mit einem Mausklick kopieren oder löschen. Ganze Gruppen von Tests können so auf einmal modifiziert werden.

IP-Tools

Die IP-Tools sind ein mächtiges Werkzeug. Sie beinhalten 15 TCP/IP Utilities zur Computer- und Netzwerkdiagnose (LAN/WAN) und Trojanererkennung. Ein Muss für jeden Internetbenutzer